

lich ausgeführt durch die Bahnbauges. Smoschewer & Co. in Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Str. 48.

Kapital: 880 000 RM in Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 710 000 RM in 710 Aktien zu 1000 RM, überev. von den Gründern, erhöht lt. G.-V. vom 23./11. 1927 um 170 000 RM.

Großaktionäre: Das Deutsche Reich, der Preuß. Staat, die Prov. Niederschlesien, der Kr. Lauban, die Stadtgemeinde Schönberg, O.-L., Bahnbauges. Smoschewer & Co., Breslau.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 16./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Eisenbahn-anlage 882 842, Erneuerungsfondsanlage 30 356, spez.

Reservefondsanlage 365, gesetzl. Reservefondsanlage 641, Debitoren 513, Sparkasse 15 279, Sicherheitsleistung der Kleinbahn 2000, Verlust 26 407. — **Passiva:** A.-K. 880 000, Wertverminderungskonto 30 000, Erneuerungsfonds 36 956, spez. Reservefonds 365, gesetzl. Reservefonds 641, Sicherheitskto. 2000, Kreditoren Smoschewer & Co. 8442. Sa. 958 404 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Erneuerungsfondsrücklage 6600, Eisenbahn-Betriebsverlust 29 163. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 8458, Zinseneinnahmen 897, Verlust 26 407. Sa. 35 763 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hohenzollerische Landesbahn Aktiengesellschaft.

Sitz in Sigmaringen. — Direktion in Hechingen.

Vorstand: Reg.-Baumeister a. D. F. Racer in Hechingen; Stellv.: B. Graf, Landesbahnamtman in Hechingen.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürgermeister Maier, Vorsitzender des Landesausschusses, Betra; Stellv.: Reg.-Präsident Dr. Simons, Sigmaringen; Direktor bei der Reichsbahn Bergmann, Frankfurt a. M.; Reichsbahnoberrat Fischer, Stuttgart; Reichsbahnoberrat Großhalsch, Frankfurt a. M.; Kabinettschef Freiherr von Halberg, Sigmaringen; Fabrikant Josef Mayer, Burladingen.

Ge gründet: 5./7. 1899. Preuß. Konz. vom 5./1. 1912, Württ. vom 8./6. 1900. Firma bis 18./6. 1907 Hohenzollern'sche Kleinbahn-Ges.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Neben- und Kleinbahnen in den Hohenzollernschen Landen u. den angrenzenden württembergischen Landesteilen. Es sind folgende Linien im Betrieb: Sigmaringendorf—Hanfental (Länge 9,70 km), Sigmaringen—Gammertingen (23,13), Gammertingen—Hechingen (27,01), Hechingen—Eyach (27,90), Gammertingen—Kleinengstingen (19,69); im ganzen 107,43 km.

Die Linien bilden ein zusammenhängendes Eisenbahnnetz.

Kapital: 6 372 100 RM in 872 Aktien A, 2616 Aktien B, 3720 Aktien C, 1355 Aktien D, 300 Aktien E und 240 Aktien F zu 700 RM.

Vorkriegskapital: 8 563 000 M.

Urspr. 3 240 000 M. 1904 Erhö. um 248 000 M. 1907 um 3 720 000, 1911 um 1 355 000 M. Den St.-Aktien A wird eine Div. von 3½ % auf die Dauer von 35 Jahren vom Tage der Betriebsöffnung der Bahnen ab seitens des

Hohenzoll. Landes-Kommunalverbandes gewährleistet. Nochmals erhöht 1920 um 300 000 M u. 1921 um 240 000 Mark. Die G.-V. v. 2./12. 1924 beschloß Umstell. von 9 103 000 M auf 6 372 100 RM in 9103 Aktien zu 700 RM.

Großaktionäre: Staat Preußen (60 %), Hohenzoll. Landeskommunalverband (40 %).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 18./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.-F., des R.-F. (5 %) sowie des Spez.-R.-F., dann etwaige vertragsmäßige Tant. an Beamte, vom verbleibenden Ueberschuß bis 3¼ Div. an St.-Akt. A, B, C, D, E und F, vom Rest etwaige Tant. an A.-R., Vorstand usw., Ueberschuß wird der Hohenzoll. Landeskommunal-Verwaltung für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke überwiesen, welche nicht zu ihren gesetzlichen Aufgaben gehören.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahn-anlage einschl. Betriebsmittel 6 646 199, verfügbare Grundstücke 9824, Vorstandsbüroausstatt. 791, Wertpapiere 19 695, Bankguthaben 78 806, Betriebsstoffvorrat 52 063, Schuldner 44 829, Verlust 36 114. — **Passiva:** A.-K. 6 372 100, Erneuer.-Rücklage 139 521, Sonder-rücklage 8120, gesetzl. Rücklage 104 358, Baukosten- ausgleich 264 222. Sa. 6 888 321 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 601 578, Zahlungen in die Erneuer.-Rücklage 43 200, Abschreib. 41. — **Kredit:** Betriebs-einnahmen 570 870, erlass. Beförderungsteuer 37 835, Verlust 36 114 (Vortrag). Sa. 644 819 RM.

Dividenden 1927—1932: Aktien A 0 %; Akt. B—D 0 %.

Zahlstelle: Sigmaringen: Hohenzoll. Landesbank.

Akt.-Ges. Ruhr-Lippe-Kleinbahnen.

Sitz in Soest, Brüderstraße 65a.

Vorstand: Vors.: Landrat Freiherr von Werthern-Michels, Soest; Fabrikant Dr. Immenkötter, Werl; Bürgermeister Max Lücke, Arnsberg; Bürgermstr. Masche, Rhynern; Dir. Reg.-Baumeister Heinrich, Soest.

Prokuristen: Ober-Ing. P. Wohlfahrt, Hauptkassenrendant C. Paul, Verkehrsinspektor W. Gebhardt.

Aufsichtsrat: Sämtliche Mitglieder haben ihr Amt niedergelegt, Neuwahl erfolgt in der G.-V. vom 16./11. 1933.

Ge gründet: 17./11. 1905; eingetragen 9./2. 1906, früher Ges. mit beschränkter Haftung.

Zweck: Betrieb der Kleinbahnstrecken von Neheim-Hüsten über Niederense, Ostönnen und Soest nach Hovestadt und von Ostönnen nach Werl (Betriebsöffn. 1./5. 1898), von Werl nach Hamm (Eröffnung 1./2. 1901), von Hamm nach Oestinghausen (Eröffnung 1./4. 1904), von Neheim-Hüsten nach Arnsberg (eröffnet 1./2. 1907, dreischienig) u. von Niederense nach der Möhnetalsperre b. Günne (eröffnet 1./4. 1908 bzw. 1./4. 1910), Hüsten-Ost-Steinbruch (eröffnet 1./4. 1908); ferner der Betrieb der durch Anschlußgleise mit dem Bahnnetz verbundenen Steinbrüche bei Müschede und der Vertrieb von Steinmaterialien aller Art aus eigenen und fremden Steinbrüchen. Die Gesamtlänge aller Bahnlilien ohne 54 Privatanschlüsse beträgt 97,36 km.

Die Gesellschaft betreibt ferner ab 9./9. 1925 die Kraftfahrlinien: Soest-Möhnetalsperre-Delecke-Viadukt, Niederense-Delecke-Viadukt-Wamel, Niederense-Neheim-Hüsten-Arnsberg, Soest-Ostönnen u. Ostönnen-Werl-Hamm (insgesamt: 78 km). Wagenbestand: 6 Omnibusse, 1 Anhänger.

Kapital: 547 700 RM in 5227 St.- und 250 Prior.-Aktien zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 5 477 000 M.

Urspr. 5 477 000 M in 5227 St.-Akt. zu 1000 M u. in 250 Prior.-Aktien zu 1000 M, letztere ausgestattet mit 5 % Vorz.-Div. u. Nachbezugsrecht. — Lt. G.-V. vom 15./12. 1924 Umstellung von 5 477 000 M auf 547 700 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 100 RM.

Großaktionäre: Kreise: Soest, Arnsberg und Unna; Städte: Hamm u. Arnsberg; Amt Rhynern.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Bahnbetrieb 992 060, Kraftwagenbetrieb 82 599, Steinwerke 52 439, Umlaufvermögen: Bahn-betrieb 171 565, Kraftwagenbetrieb 2394, Steinwerke 36 799, Beteiligungen: Bahnbetrieb 4500, Wertberichtigungs-posten: Bahnbetrieb 97 890, Kraftwagenbetrieb 4339, Steinwerke 2595, sonstiges: Bahnbetrieb Haft-gelder 56 829, Steinwerke Haftgelder 1500, Posten zur